5,49

Alto
148
+ 1 Beibd

[illegible]

I.N.R.I.

I NRI

Testament
Oder
Letzter Will
Unsers gen Himmel
Auffahrenden Erlösers
JEsu Christi
Aus
Frantzösischer Sprach
in die Teutsche übersetzt
Von
Einem Priester der Societät
JESU.

In Verlag des guldenen Allmosens S. Joan. Bapt. zu München.
Mit Bewilligung der Oberen.

Gedruckt, bey Maria Magd. Riedlin Wittib / 1745.

Testament JEsu Christi. I.

GEliebte Seel / ich fahre hin-auf zu meinem himmlischen Vatter. Zu einem Pfandt meiner Liebe hinderlasse ich dir das Abscheuen von der Sünd. Derjenige / der solche begehet / machet sich zu einem verächtlichen Leibeygnen dises Ungeheuers / und zu einem Höllen-Brand auf alle Ewigkeit. O was für ein elender Stand ist diser / welcher eine Seel in so erschröckliche Unglückseeligkeit bringet / selbige von GOtt absöndert / und der Göttlichen Liebe / Gnad / und Himmels beraubet / damit sie in alle Ewigkeit heule / und sich selbsten verfluche / und zwar aus eygner Schuld.

Testament JESU Christi. 2.

GEliebte Seel/ ich fahre hin-
auf zu meinem Vatter. Zu
einem Pfandt meiner Liebe hin-
derlasse ich dir die Erinnerung
des Todtes/ das ist/ jenes ent-
setzlichen Augenblickes/ da die
Seel von ihren Feinden umrin-
get/ sich allein mit GOtt befin-
det ihme Rechenschafft zu geben
wegen ihres Thun und Lassens
ohne Hülff/ und ohne Freund/
welche ihr mit ihren Verdien-
sten im geringsten nit mögen bey-
springen/ oder ihr zu lieb
etwas auswür-
cken.

Testament JEsu Christi. 3.

GEliebte Seel/ ich fahre hin-auf zu meinem Vatter. Zu einem Pfandt meiner Liebe hinderlasse ich dir eine ernstliche Sorg deine Rechnung wohl anzustellen. Erwöge wohl die Gaaben/ so du von GOtt empfangen/ auch wie du dieselbig habest angelegt/ damit GOTT nichts darwider haben möge. GOtt hast du es zuzuschreiben/ daß du ein Mensch/ und ein Christ bist. Er hat dir ertheilet die Zeit/ den Glauben/ den heiligen Geist/ das Evangelium/ den wahren Leib und Blut JEsu Christi/ und andere Gaaben so wohl der Natur/ als der Gnad: dencke zuruck/ wie du dich derselben bedienet habest.

Testament JEsu Christi. 4.

GEliebte Seel/ ich fahre hin-auf zu meinem Vatter. Zu einem Pfandt meiner Liebe hin-derlasse ich dir die Gedancken von dem Himmel. Habe in dei-ner Gedächtnuß die ewige Jahr/ welche nichts von der Zeit ha-ben/ als allein die Werck/ so in derselbigen geschehen: Welche/ so sie nach dem Wohlgefallen GOttes seynd/ ihr Belohnung in dem Himmel haben. Und all-dort solle von nun an dein Gemeinschafft seyn.

Testament JEsu Christi. 5.

GEliebte Seel/ ich fahre hinauf zu meinem Vatter. Zu einem Pfandt meiner Liebe hinderlasse ich dir die Verehrung der geheimen Urtheilen GOttes. Er ist ein Vorsteher aller Dingen. Nichts ist ihme verborgen. Er ziehet sein Ehr sowohl aus dem Bösen/ als aus dem Guten/ so geschihet. Er lasset die Sünden zu/ und obsiget wider den Sünder/ wie starck auch derselbe seinem Göttlichen Willen sich widersetzet. Seine Anschläg seynd unbegreifflich/ und deßwegen mit heiliger Forcht anzubeiten.

Testament JEsu Christi. 6.

GEliebte Seel/ ich fahre hinauf zu meinem Vatter. Zu einem Pfandt meiner Liebe hinderlasse ich dir die Verehrung Göttlicher Anordnungen. Sein unendliche Macht bewöget/ regieret/ thut alles in dem Himmel/ auf der Erden/ in dem Fegfeur/ und so gar in der Höllen. Nichts ist/ ausser der Sünd allein/ daß er nicht thue. Ja so gar auch dise lasset er also zu/ daß sie zu seiner Göttlichen Ehr helffen muß. Derohalben schreibe die zufällige Ding nicht denen Geschöpffen zu/ sonderen bette an den höchsten Herrscher/ welcher alles was in der Welt geschihet/ anstellet.

Testament JEsu Christi. 7.

GEliebte Seel/ ich fahre hinauf zu meinem Vatter. Zu einem Pfandt meiner Liebe hinderlasse ich dir das Abscheuen schädlicher Gemeinschafften. Glückseelig ist jener Mensch/ der sich niemahlen eingefunden in Versamblung der Gottlosen: Sagt der Prophet. Dreyerley Räth sollen dir verdächtlich seyn/ nehmlichen/ der verleumbderischen Zungen/ der andere des eignen Nutzens/ und der dritte der Versuchung/ und dises um so desto mehrer/ weilen sie alle Feind GOttes seynd.

Testament JEsu Christi. 8.

GEliebte Seel/ ich fahre hinauf zu meinem Vatter. Zu einem Pfandt meiner Liebe hinderlasse ich dir die Verlaugnung deiner selbsten. Nach dem Opffer des Göttlichen Sohns kanst du GOtt kein würdigeres Opffer abstatten / als die Absagung/ und Verlaugnung deiner selbsten. Alle Widerwärtigkeiten/ so dir ohne Unterlaß begegnen/ können dir zu disem Opffer verhülfflich seyn / wann du getreu bist / solche von der Hand GOttes anzunemmen.

Testament JEsu Christi. 9.

GEliebte Seel/ ich fahre hinauf zu meinem Vatter. Zu einem Pfandt meiner Liebe hinderlasse ich dir die Ubung der Verlassung deiner selbsten. Je mehr du mit Beystand Göttlicher Gnad aufhörest dir selbsten anzuhangen/ damit du GOTT Statt und Platz gebest/ desto mehr würdet GOTT über dich herrschen/ und in dir grosse Ding würcken zu seiner Ehr/ und deiner Heiligmachung.

Testament JEsu Christi. 10.

GEliebte Seel / ich fahre hin- auf zu meinem Vatter. Zu einem Pfandt meiner Liebe hin- derlasse ich dir die Mässigung deiner Anmuthungen. Der vie- hische Mensch folget denen Ge- müths-Regungen / was die- selbige ihme eingeben / und lebet nach Belieben seiner zaumlosen Begierlichkeiten. Der Gerechte hingegen / lebet gemäß dem auf den Geist GOttes sich steiffenden Glauben: Der in allen Dingen das sündliche Leben unter- trucket,

Testament JEsu Christi. 11.

GEliebte Seel/ ich fahre hinauf zu meinem Vatter. Zu einem Pfandt meiner Liebe hinderlasse ich dir die Innhaltung der Zungen. Es stehet geschriben/ der Weise habe sein Zungen in dem Hertzen/ der Thorrechte aber sein Hertz auf der Zungen: Das ist sovil gesagt: Daß jener/ weil sein Hertz mit GOtt beschäfftiget ist/ nichts rede/ als wenig und fürsichtiglich. Diser aber/ weilen er gantz verEytlet/ rede ohne Maß/ und Bescheidenheit.

Testament JEsu Christi. 12.

GEliebte Seel/ ich fahre hinauf zu meinem Vatter. Zu einem Pfandt meiner Liebe hinderlasse ich dir die Abscheuung und Entblössung des Hertzens/ von allem/ was zeitlich ist. Was nutzet es einem Menschen sich an das zergängliche hefften/ von deme er doch einmahl scheiden muß/ damit er zu GOtt/ als seinem wahren End-Zweck widerkehren möge: Wohin nichts Erschaffenes ihme folgen / sonderen ihne vilmehr dahin zugelangen verhinderen/ ja auch in das Verderben stürtzen kan.

Testament JEsu Christi. 13.

GEliebte Seel/ ich fahre hinauf zu meinem Vatter. Zu einem Pfandt meiner Liebe hinderlasse ich dir die Ergebung in das Creutz und Leyden. Das Leyden kommet zwar einem Sünder hart vor; Ist jedoch sehr nothwendig der Göttlichen Gerechtigkeit genug zuthun. Aber einer GOtt getreuen Seel ist mit Liebe leyden ein Ergötzlichkeit: Ohne Trost leyden ist ihr Freud. Ja alles Trostes entäusseret seyn ist all ihr Befridigung.

Testament JEsu Christi. 14.

GEliebte Seel/ ich fahre hinauf zu meinem Vatter. Zu einem Pfandt meiner Liebe hinderlasse ich dir den Verdruß ab denen Geschöpffen. Mein! warum solle man lieben das jenige/ so nichts als Staub ist; Und dessen Geniessung eine so kurtze Zeit währet/ und nachmahlen so übel zuschlaget einer Seel/ so sich mit disem Gifft mästet? Aber noch eines: Warum soll sich ein Seel von GOtt absönderen/ damit sie der Lugen nacheylend/ in Gefahr ihres eignen Heyls gerathe? Dises ist die gröste aus allen Thorheiten. So förchte derohalben dise Unglückseeligkeit.

Testament JEsu Christi. 15.

GEliebte Seel/ ich fahre hinauf zu meinem Vatter. Zu einem Pfandt meiner Liebe hinderlasse ich dir die Erinnerung meines heiligen Leydens. Wann dise lebhafft in dir ist/ so wird die Liebe/ so dir dises mein Leyden in das Hertz getrucket/ dich von allem Menschlichen Trost/ und Liebe der Geschöpffen abziehen/ und nach und nach/ wie du an mir sihest/ zu einem gecreutzigten machen/ wann du anderst thust/ was dir dise Liebe eingibet.

Testament JEsu Christi. 16.

GEliebte Seel/ ich fahre hinauf zu meinem Vatter. Zu einem Pfandt meiner Liebe hinderlasse ich dir das Vertrauen auf meine heilige Wunden. Dises ist die liebliche Zuflucht der betrübten Seelen. Dise seynd die offene Porten zu dem Leben/ so denen büssenden Sünderen offen stehen. Glückseelig seynd die Seelen/ welche durch dieselbige in die glorreiche Ewigkeit eingeführet werden.

Testament JEsu Christi. 17.

GEliebte Seel/ ich fahre hinauf zu meinem Vatter. Zu einem Pfandt meiner Liebe hinderlasse ich dir den heiligen Gebrauch der Sacramenten. Dise seynd der Brunnquell des Lebens/ und kräfftige Mittel die Seel mit GOtt zu vereinigen/ welcher ist der rechte Mittel-Punct ihrer Glückseeligkeit. Der sich derselbigen bedienet mit lebhafften Glauben/ und sich bemühet daraus eine Frucht zu schaffen durch Besserung seines Lebens/ deme gedeyen sie zu seinem Heyl.

Testament JEsu Christi. 18.

GEliebte Seel/ ich fahre hinauf zu meinem Vatter. Zu einem Pfandt meiner Liebe hinderlasse ich dir die Andacht gegen meiner heiligen Mutter: Nicht so vil/ daß du ihr zu Ehren vil Gebett aufopfferest/ als wann die Ehr/ so ihr erwisen wird/ in disem bestehe; Sondern/ daß du lebest in Versammlung deines Geistes/ daß du seyest eines reinen Hertzens/ eingezogen den Leib belangend/ an kein Geschöpff angehefftet/ voll meiner Liebe/ liebreich gegen dem Nächsten/ GOtt getreu. Dises gewinnet GOtt das Hertz ab.

Testament JEsu Christi. 19.

GEliebte Seel/ ich fahre hinauf zu meinem Vatter. Zu einem Pfande meiner Liebe hinderlasse ich dir die Werthaltung deines Berufs. Das ist/ in dem Stand/ in dem dich GOtt gesetzt/ deiner Seelen Heyl abzuwarten/ und in keinem anderen. Bemühe dich derohalben/ dem jenigen nachzukommen/ so Er nach deinem Beruff von dir erfordert. Dann dise ist die Strassen/ welche die Göttliche Weißheit gebahnet hat dich in den Himmel zu fahren.

Testament JEsu Christi. 20.

GEliebte Seel/ ich fahre hinauf zu meinem Vatter. Zu einem Pfandt meiner Liebe hinderlasse ich dir die Bescheidenheit in deinen Verrichtungen. Befleisse dich so heilig zu leben vor GOtt und denen Menschen/ daß der gute Geruch JEsu Christi/ welcher in dir herrschen solle/ sich allenthalben außgiesse/ und seine Würckung in dem Hertzen erzeige selbige zu GOTT zuziehen.

Testament JEsu Christi. 21.

GEliebte Seel/ ich fahre hinauf zu meinem Vatter. Zu einem Pfandt meiner Liebe hinderlasse ich dir das gute Exempel. Wann dein Hertz zu GOtt gerichtet/ und seiner Gnad getreu ist/ so wird dein äusserliches Leben und Wandel ein hellscheinendes Liecht seyn vor männiglichen Augen/ und indem die Jenige/ welche solches sehen/ von Dir erbauet werden/ werden sie den Himmlischen Vatter preysen/ von deme alle Gerecht- und Heiligkeit herkommet.

Testament JEsu Christi. 22.

GEliebte Seel/ ich fahre hin-auf zu meinem Vatter. Zu einem Pfand meiner Liebe hin-derlasse ich dir ein Christliche Be-hutsamkeit. Dise wandlet auf-richtig in den Weegen GOttes; Neiget sich weder auf die rechte Seyten des Wohlstands/ noch auf die Lincke der Ungerechtig-keit. Gehet nicht vor sich/ wider die Anordnung der Göttlichen Gnad / und saumet sich nicht mit Gefahr zu sündigen/ weilen ihr Anführer ist der Göttliche Geist/ so deroselben Schritt leyt-tet/ wie es die Sach erfor-deret.

Testament JEsu Christi. 23.

GEliebte Seel/ ich fahre hinauf zu meinem Vatter. Zu einem Pfandt meiner Liebe hinderlasse ich dir das Mißtrauen auf dich selbsten. Weder Menschen/ noch Teufel/ noch alle Geschöpff zusammen mögen dir schaden/ wann du nit mit ihnen wider dich selbsten haltest durch ungerechten Gebrauch deines eignen Willens; Dann ohne disen ist kein Sünd/ und folglich kein Höll. Kein Ubel ist zu förchten/ als das jenige/ wo dein eigner Will sich dem meinigen widerwärtig erzeiget.

Testament JEsu Christi. 24.

GEliebte Seel/ ich fahre hinauf zu meinem Vatter. Zu einem Pfandt meiner Liebe hinderlasse ich dir die Wissenschafft der Heiligen. Dise bestehet in deme/ daß man nichts schätze/ liebe/ förchte/ noch suche in allen Dingen/ ausser GOtt allein. Dahin aber zugelangen ist ein geheimes Mittel sich ergeben in alle Schmertzen/ Trübsahl und Leyden/ so einem widerfahren mögen/ Auf daß man gecreutziget sterbe.

Testament JEsu Christi. 25.

GEliebte Seel/ ich fahre hinauf zu meinem Vatter. Zu einem Pfandt meiner Liebe hinderlasse ich dir die Creutz-Schul. Dein GOtt/ so gantz bloß an das Creutz genaglet/ von Himmel und Erden verlassen/ mit Gallen geträncket/ mit Wunden bedecket/ von männiglichen verspottet/ und als ein Ubelthäter gepeyniget/ in disem Stand/ sich als ein Opffer für das Heyl der Welt dem Himmlischen Vatter dargebend/ ist jenes Buch/ indeme du lesen sollest.

Testament JEsu Christi. 26.

GEliebte Seel/ ich fahre hinauf zu meinem Vatter. Zu einem Pfandt meiner Liebe hinderlasse ich dir ein geheimes Mittel GOtt recht zu suchen. Das ist/ nicht in Zartigkeit des Lebens/ auch nit in innerlichen Tröstungen/ noch in Ruhe der Sinnen/ noch in Hochschätzung/ so man von dir hat/ noch in Ersättigung deiner eignen Begierlichkeiten würdest du dasselbige finden/ sonderen in Verlurst aller zergänglichen Dingen/ und in dem Tod des sinnlichem Lebens.

Testament JEsu Christi. 27.

GEliebte Seel/ ich fahre hinauf zu meinem Vatter. Zu einem Pfandt meiner Liebe hinderlasse ich dir die Vereinbahrung des Hertzens mit GOtt. Dann das höchste Gut findest du in dir selbsten eingeschlossen. Warum suchest du es dann ausser dir durch Anmuthungen zu denen Geschöpffen? Was hoffest du von denselbigen/ da doch in ihnen ein eyteles Nichts/ und nur Sünd gefunden wird? Gehe derowegen zuruck in das innerste deines Hertzens / und da würdest du GOtt finden / der von Natur alles Gute ist.

Testament JEsu Christi. 28.

GEliebte Seel/ ich fahre hinauf zu meinem Vattee. Zu einem Pfandt meiner Liebe hinderlasse ich dir die Aufrichtigkeit des Hertzens. Suche GOtt mit gut meinender Redlichkeit/ und und beobachte dise Tugend in allen Dingen/ welche du mit deinem Nächsten abhandlest. Wandle getreulich deinen Weeg/ nach der Gerechtigkeit ohne List und Falschheit: Weilen ein gleißnerischer Geist ein Lehr-Jünger des Teufels ist/ als des ersten Betrügers. Ein aufrichtige Seel aber ist ein Freundin GOttes/ und ihres Gewissens.

Testament JEsu Christi. 29.

GEliebte Seel/ ich fahre hinauf zu meinem Vatter. Zu einem Pfandt meiner Liebe hinderlasse ich dir die Erinnerung der Gegenwart GOttes. Ein eintziger Augenblick diser Ubung ist mehr werth/ als alle Schätz der Welt / Weilen er Gelegenheit gibt einer heiligen Gemeinschafft zwischen der Seel / und ihrem Geliebten / Welcher ihr zu Hertzen redet die Wort deß Lebens/und dieselbige durch seine Würckungen zu der ewigen Freud bereitet.

Testament JEsu Christi. 30.

GEliebte Seel/ ich fahre hinauf zu meinem Vatter. Zu einem Pfande meiner Liebe hinderlasse ich dir die Beflissenheit bey mir in Gnaden zustehen. Die Welt hat ihre sinnreiche Meister ihre auch schwäre Anschläg werckstellig zumachen; GOTT hat gleichfalls die Seinige seine Anbettens würdige Vorhaben zuvollziehen. Dise haben für ein Haupt-Regel dem Sinn menschlicher Weißheit entgegen zuhandlen/ dergestalten/ daß sie sich befleissen sich zugrund zurichten/ damit sie gewinnen. Damit sie leben/ geben sie sich in den Tod. Und damit sie gäntzlich in GOtt vertiefft werden/ bemühen sie sich in sich selbsten gantz und gar nichts zu seyn.

Testament JEsu Christi. 31.

GEliebte Seel / ich fahre hinauf zu meinem Vatter. Zu einem Pfandt meiner Liebe hinderlasse ich dir meine Versuchungen sambt dem Widerstand / so ich denselbigen gethan. Du bist so kostbar / indeme du tragest die Bildnuß GOttes / daß der Himmel / die Welt / und die Teufel dich zugewinnen mit einander kämpffen. Thue derohalben auch du das Deinige / damit du GOtt sein Erbtheil erhaltest / und wider die Jenige obsigest / welche so wol deine / als GOttes Feind seynd.

Testament JEsu Christi. 32.

GEliebte Seel/ ich fahre hinauf zu meinem Vatter. Zu einem Pfandt meiner Liebe hinderlasse ich dir meinen Haß der Welt. Ich hab niemahlen für sie gebetten/ so hat auch sie niemahl einigen Theil an mir gehabt. Verjage sie aus deinem Hertzen/ wann du anderst verlangest/ daß GOtt darinn völlig herrsche/ und alsdann in Besitzung dises höchsten Guts keine Sach deinen Friden beunruhigen möge.

Testament JEsu Christi. 33.

GEliebte Seel/ ich fahre hinauf zu meinem Vatter. Zu einem Pfandt meiner Liebe hinderlasse ich dir die Entblössung von allen Dingen / in dero ich auf Erden gelebt. Kanst du dich beklagen ab deme / so dir manglet/ die Begierd/ oder auch die Nothwendigkeit betreffend/ indem du weist / daß ein eingefleischter GOtt weniger von denen Güteren diser Welt besessen/ als die Füx- und Vögel? damit er sein Creatur lehrete/ ihr Erbtheil seye GOtt selbsten / wann sie anderst solches haben will.

Testament JEsu Christi. 34.

GEliebte Seel/ ich fahre hinauf zu meinem Vatter. Zu einem Pfandt meiner Liebe hinderlasse ich dir meinen Friden. Seye ruhig/ so dir in disem Leben was widerwärtiges zustehet/ und betrübe dich nicht/ sonderen lasse alles gehen. Bleibe in der Ruhe deines Gemüths in GOtt versencket/ und durchgehends unveränderlich/ und laß dir alles gleich gelten.

Testament JEsu Christi. 35.

GElіebte Seel/ich fahre hinauf zu meinem Vatter. Zu einem Pfandt meiner Liebe hinderlasse ich dir meinen Gehorsamb. Niemahlen habe ich meinen Willen gethan/ obwohlen derselbige in sich selbsten sehr heilig gewesen. Sonderen hab in allen Dingen vollzogen den Willen meines ewigen Vatters; Ob diser schon in sich begriffe das Urtheil des Tods und Vernichtung. Was sollest dann du nit thun und leyden nach meinem Beyspill dem Willen GOttes nachzukommen?

Testament JEsu Christi. 36.

GEliebte Seel/ ich fahre hinauf zu meinem Vatter Zu einem Pfande meiner Liebe hinderlasse ich dir mein Stillschweigen. Als ich mit Unbilden beladen/ von meinen Feinden gelästeret / und in meinem Leyden von der gantzen Welt übel gehalten wurde / hab ich stillgeschwigen/ aus Ehrenbietigkeit gegen GOtt meinem Vatter gantz vernichtet. Und du schlechtes Geschöpff/ redest frech / und ohne unterlaß/ ohne Forcht jenes Richters/ so alles aufzeichnet.

Testament JEsu Christi. 37.

GEliebte Seel/ich fahre hinauf zu meinem Vatter. Zu einem Pfandt meiner Liebe hinderlasse ich dir mein Sanfftmütigkeit. Halte dich allzeit im Friden/ was dir immer widerstrebendes begegnet / und gibe dem Unlust und Verbitterung niemahl Platz/ob dir gleich grosser Gewalt und Unbild zugefüget wird / Dich erinnerend der Gedult/mit dero GOtt dich übertraget.

Testament JEsu Christi. 38.

GEliebte Seel/ ich fahre hinauf zu meinem Vatter. Zu einem Pfand meiner Liebe hinderlasse ich dir den Stand meiner Verlassenheit. Je stärcker die Liebe ist in einer Seel/ desto beherztzer ist sie GOtt zu lieb die Entziehung aller empfindlichen Hülff zu übertragen: Dann ein reine Seel ernähret/ und stärcket sich mit widerigen Zuständen der betrangten Natur.

Testament JEsu Christi. 39.

GEliebte Seel/ ich fahre hinauf zu meinem Vatter. Zu einem Pfandt meiner Liebe hinderlasse ich dir den Stand meiner Verachtung. Fliehe die Eytel und Scheinbarkeit bey denen Menschen/ und verbürge dich im Geist in den Abgrund deines Nichts. Halte nichts auf dich selbsten/ noch auf alle Geschöpff. Schätze nichts hoch ausser Gott/ der alles ist/ und dir an statt aller Dingen seyn soll.

Testament JEsu Christi. 40.

GEliebte Seel/ ich fahre hinauf zu meinem Vatter. Zu einem Pfandt meiner Liebe hinderlasse ich dir meine kostbahre Zäher / das ist / die lebhaffte Abbildung meiner in Betrangnussen zugebrachten Menschheit/ und den Frucht meiner tödlichen Aengsten/ welche mein Seel für deine Erlösung hat ausgestanden. Seufze mit mir aus Liebe/damit du die Göttliche Würckung meiner Zäher empfindest.

Testament JESU Christi. 41.

GEliebte Seel/ ich fahre hinauf zu meinem Vatter. Zu einem Pfandt meiner Liebe hinterlasse ich dir meine Arbeiten. Die Ruhe ist nit für dise Zeit angesehen / sonderen für die Ewigkeit. Lege die Hand an das Werck GOttes/ und arbeite/ so lang der Tag deines Lebens währet: Dann es wird die Nacht kommen/ in der es nit mehr Zeit wird seyn zu arbeiten: Und dise Nacht ist der Tod.

Testament JEsu Christi. 42.

GEliebte Seel/ ich fahre hinauf zu meinem Vatter. Zu einem Pfand meiner Liebe hinderlasse ich dir mein vernichtetes Leben. Die natürliche Neygung des Menschen zihlet auf Erhaltung des eignen Lebens. Und der Geist GOttes bearbeitet sich das jenige zu vertilgen / so das Leben der Gnad nit hat. Befleisse dich das jenige in dir zu unterdrucken/ was derselbigen zuwider ist/ und höre auf nach deinem Willen zuleben/ wann du mir gefallen willst.

Testament JEsu Christi. 43.

GEliebte Seel/ ich fahre hinauf zu meinem Vatter. Zu einem Pfandt meiner Liebe hinderlasse ich dir mein verborgenes Leben. GOtt ist auf die Welt kommen/ und die Welt hat ihne nit erkandt; Weilen sie nichts sihet/ als sinnliche Ding/ so sie schätzet. Und GOTT hat sich verborgen unter der Verachtung eines unbekandten Lebens: Allwo die von hertzen Demüthige ihne zufinden wissen/ und mit ihme Gemeinschafft zu haben/ ohne daß sie jemahlen von ihme abweichen.

Testament JESU Christi. 44.

GEliebte Seel/ich fahre hinauf zu meinem Vatter. Zu einem Pfandt meiner Liebe hinderlasse ich dir mein büssendes Leben. Ich hab die Zeit meines Lebens auf Erden nit einen Augenblick zugebracht ohne Arbeit und Leyden für das Heyl der Welt/ welches ich auf mich genommen/ und für dich insonderheit. Befleisse dich durch die Nachfolg meiner die Geniessung jenes Gutes zuerhalten/ so ich dir verdienet habe.

Testament JEsu Christi. 45.

GEliebte Seel/ ich fahre hinauf zu meinem Vatter. Zu einem Pfandt meiner Liebe hinderlasse ich dir mein arbeitsames Leben. Alle und jede Augenblick deines Lebens auf der Welt seynd so höchschätzbar vor GOtt/ daß du nie einen einzigen deroselben sollest verabsaumen. Alle seynd bestimmet für die Arbeit/ und zu Erlangung der glückseeligen Ewigkeit/ allwo du GOtt besitzen würdest ohne Forcht ihne zuverliehren.

Testament JESU Christi. 46.

GElichte Seel/ ich fahre hinauf zu meinem Vatter. Zu einem Pfandt meiner Liebe hinderlasse ich dir mein gedemütigtes Leben. Dises hat dir verdienet die Erhöhung in der ewigen Glory/ die du hoffest. Damit du aber dahin gelangest/ ist nothwendig/ daß du eben denselbigen Weeg gehest/ den ich gegangen bin. Das ist/ daß du durch die Liebe in die Verachtung deiner selbsten dich verkriechest/ und alldort in Friden gewärtig seyest/ bis die Vorsichtigkeit GOttes dich hervor ziehe.

Testament JEsu Christi. 47.

GEliebte Seel/ich fahre hin-auf zu meinem Vatter. Zu einem Pfandt meiner Liebe hinderlasse ich dir mein mit dem Nächsten zugebrachtes Leben. Es ist nit genug arbeiten für dein eygenes Heyl/ und betten für das Heyl des Nächsten. Du must noch über dises dich bemühen durch heilige Gespräch andere zuerbauen und sie zu der Heiligkeit/zu der Ehr GOttes zubeförderen.

Testament JEsu Christi. 48.

GEliebte Seel/ ich fahre hinauf zu meinem Vatter. Zu einem Pfandt meiner Liebe hinderlasse ich dir mein innerliches Leben. Dessen damit du durch meine Verdienst theilhafftig wurdest / hab ich mich für ein Opffer dargegeben / und/ damit du darinnen bestättiget wurdest/ hab ich mich in dich ausgegossen durch die Gnad und Mittheilung meiner Gaaben. Auf daß du also durch mich/ und um meinetwillen jederzeit also lebest / gleichwie ich durch / und für meinen Vatter allzeit lebe.

Testament JEsu Christi. 49.

GEliebte Seel/ich fahre hinauf zu meinem Vatter. Zu einem Pfandt meiner Liebe hinderlasse ich dir mein verfolgtes Leben. Befleisse dich einen unsträfflichen Wandel zuführen. Gibe keinem Menschen Gelegenheit sich zu beklagen. Thue auch männiglichen guts/ für dich aber erwarte nichts/ als Müheseeligkeit und Unlust von allen Seyten her; Weilen du gehörest unter meine Nachfolger; Und weil die Welt mich zuvor gehasset/ sollest du nichts anders/ als eben dises erwarten.

Testament JEsu Christi. 50.

GEliebte Seel/ ich fahre hinauff zu meinem Vatter. Zu einem Pfandt meiner Liebe hinderlasse ich dir mein sterbendes Leben. Der Weeg von der Zeit zu der Ewigkeit/ von der Sünd zu der Gnad/ und von den Geschöpffen zu GOTT geschihet durch Gewalt des Todts/ so eintweder natürlich ist/ oder durch Götliche Liebe vollzogen wird. Beyde habe ich geheiliget/ indem ich für dich verdienet hab den glückseeligen Todt. Befleisse dich ab demselbigen in Ewigkeit dich zuerfreuen.

Testament JEsu Christi. 51.

GEliebte Seel/ ich fahre hinauf zu meinem Vatter. Zu einem Pfandt meiner Liebe hinderlasse ich dir mein gecreutzigtes Leben. Die Welt/ und das Fleisch haben ihr Beliebeu in sinnlichen Ergötzlichkeiten. GOtt aber hat sein Wohlgefallen in dem Leyden. Und die/ so ihme anhangen/ creutzigen und tödten ohne Unterlaß ab ihre eigne Begürlichkeiten durch immerwährende Ablaugnung ihrer selbsten.

Testament JEsu Christi. 52.

GEliebte Seel/ ich fahre hinauf zu meinem Vatter. Zu einem Pfandt meiner Liebe hinderlasse ich dir meinen Kelch/ Dessen Krafft tödtet die unordentliche Begierlichkeiten/ und ertheilet der Seel das Leben/ damit sie wisse zu lieben/ und zu verkosten desselbigen Bitterkeit mit steiffem Glauben. Nehme von meiner Hand an jenen Theil/ so dir aus meinem Leyden bestimmet ist/ und ergibe dich mit mir in das Leyden.

Testament JEsu Christi. 53.

GEliebte Seel/ich fahre himauf zu meinem Vatter. Zu einem Pfandt meiner Liebe hinderlasse ich dir mein Saul sambt denen Ruthen und Geisel-Streichen/ so ich erlitten. Alles das jenige/ so zu meinem heiligen Leyden gebrauchet worden/ ist eines unendlichen Werths. Binde dich mit mir an die Saul der Standhafftigkeit in denen Widerwärtigkeiten/ welche du GOtt zu lieb würdest außzustehen haben/ und ergibe dich zu übertragen die Streich der Verfolgung/ gleichwie ich gethan habe.

Testament JEsu Christi. 54.

GEliebte Seel/ ich fahre hinauf zu meinem Vatter. Zu einem Pfandt meiner Liebe hinderlasse ich dir meine dörnere Cron/ Rohr/ und Purpurmantel. Liebe dise kostbahre Zeichen meiner Verspottungen aus Liebe gegen mir/ und trage sie gern/ Gleichwie ich begürig ware ein Schlacht-Opffer in Schmertzen und Vernichtung aufgeopffert zu werden.

Testament JEsu Christi. 55.

GEliebte Seel/ ich fahre hinauf zu meinem Vatter. Zu einem Pfandt meiner Liebe hinterlasse ich dir mein hoch schätzbahres Creutz. Das Geheimbnuß/ so dises Creutz in sich schliesset/ ist unbegreifflich/ und würdig von denen Englen angebettet zu werden. Es ist ein Aergernuß denen Juden/ ein Thorheit denen Heyden/ aber ein Stärcke/ und Weißheit GOttes denen Außerwählten. Die Sünder/ und Teufel schauen es nit ohne Greul an. Sihe/ wie du zu demselbigen gesinnet seyest/ wann es dir zutheil wird.

Testament JEsu Christi. 56.

GEliebte Seel/ ich fahre hinauf zu meinem Vatter. Zu einem Pfandt meiner Liebe hinderlasse ich dir mein verwundetes Hertz. Das ist der Mittel-Punct des deinigen / allwo es sein Ruhe suchen solle. Damit es aber ohne Hindernuß hinein möge schliessen/ muß dein Hertz ausgeläbret werden von allem/ so nit GOtt ist: Dann GOtt leydet nichts unreines um sich.

Testament JEsu Christi. 57.

GEliebte Seel/ ich fahre hinauf zu meinem Vatter. Zu einem Pfandt meiner Liebe hinderlasse ich dir mein heiliges Schweißtuch. Begrabe dich gantz lebhafft in GOtt / durch ein tapfere Entäusserung von allem/ so zergänglich ist / Wann du in dir finden willst den wahren Friden in einem gantz Göttlichen Stand/ wo dich nichts wird betrüben können.

Testament JEsu Christi. 58.

GEliebte Seel/ ich fahre hinauf zu meinem Vatter. Zu einem Pfandt meiner Liebe hinderlasse ich dir mein Grab. Halte dich eingeschlossen in Vergessung aller Dingen / gleichwie die Todte / welche mit sinnlichen Dingen gar nichts zuthun haben. Das ist: daß du Geistlicher Weiß in deinem Hertzen Verlurst leyden mögest aller erschaffnen Dingen.

Testament JEsu Christi. 59.

GEliebte Seel / ich fahre hinauf zu meinem Vatter. Zu einem Pfandt meiner Liebe hinderlasse ich dir die Theilhafftigmachung meiner Schmertzen. Die Sünd wird nit abgebüsser / als durch freywilliges Leyden. Der Himmel wird nit eröffnet / als denen Büssenden / oder Unschuldigen. Und GOtt gefallen die jenige vor allen / welche in meinem Geist / als meine Nachfolger leyden.

Testament JEsu Christi. 60.

GEliebte Seel/ ich fahre hinauf zu meinem Vatter. Zu einem Pfandt meiner Liebe hinderlasse ich dir die danckbarliche Erinnerung meines kostbahren Todts. Ein GOTT-liebende Seel traget die Bildnuß des leydenden Stands meiner Menschheit in dem Grund ihres Hertzens eingegraben / und leydet dergleichen in sich selbsten krafft ihrer Liebe und Gleichförmigkeit mit diser Ubung. Nemme dich embsig an um dise Unterweisung/ und schaffe daraus ein Frucht.

Testament JEsu Christi. 61.

GEliebte Seel/ ich fahre hinauf zu meinem Vatter. Zu einem Pfandt meiner Liebe hinderlasse ich dir die Verachtung der Welt. Du würdest sehr glückseelig seyn/ wann die Welt dir übel Nachreden/ wann sie dich Verfolgen/ wann sie fälschlicher Weiß alles von dir reden wird um mein/ und der Gerechtigkeit willen/ welche du würdest beschützet haben; Und deswegen wird ich dein grosse Belohnung seyn.

Testament JESU Christi. 62.

GEliebte Seel/ ich fahre hinauf zu meinem Vatter. Zu einem Pfandt meiner Liebe hinderlasse ich dir meine Seufftzer. Du würdest Weinen/ die Welt aber Frolocken. Sie wird ihr einbilden / sie übe eine löbliche Sach/ so sie dich verfolgen wird. Aber erfreue dich in GOTT; Dann deine Traurigkeit wird sich veränderen in ein Freud / welche die Welt nit wird benehmen können.

Testament JEsu Christi. 63.

GEliebte Seel/ ich fahre hinauf zu meinem Vatter. Zu einem Pfandt meiner Liebe hinderlasse ich dir die Liebe deß Nächsten. Dise hat ein wachtbares Aug über alle armseelige; Und auch die jenige / welche du vermeynest aller Liebe und Freundschafft die unwürdigiste zuseyn / entweder wegen ihrer Mängel/ oder aus Widerwillen/ den du gegen ihnen tragest. Dise seynd deines erachtens die kleine/ von denen ich gemeldet/ daß/ was du ihnen thust (seye es gleich Böß- oder Gutes) daß nehme ich an / als wann es mir selbsten geschehen wäre.

Testament JEsu Christi. 64.

GEliebte Seel / ich fahre hinauf zu meinem Vatter. Zu einem Pfandt meiner Liebe hinderlasse ich dir die Liebe / so den Nächsten übertraget. Wann du deine Mängel nit bemeisteren kanst nach so vilen Jahren / welche GOtt auf dich wartet / und dich übertraget / wie darffest du so hitzig andere Urtheilen / für welche du doch nit Rechenschafft geben würdest ? Bessere anvor dich / alsdann würdest dir trauwmen lassen mögen / ob du andere zustraffen fähig seyest.

Testament JEsu Christi. 65.

GEliebte Seel/ ich fahre hinauf zu meinem Vatter. Zu einem Pfandt meiner Liebe hinderlasse ich dir die Liebe/ welche anderer Gebrechlichkeiten entschuldiget. Auf solche Weiß handlen ist GOtt auf Wucher leyhen / und reichlich von dem Feld seiner Barmhertzigkeiten einschneiden. Uber dise Regul muß man gegen alle ohne Unterscheid und nit nach seinem eignen Willen halten.

Testament JEsu Christi. 66.

GEliebte Seel/ ich fahre hinauf zu meinem Vatter. Zu einem Pfandt meiner Liebe hinderlasse ich dir die Liebe gegen denen Feinden. Ein Urtheil ohne Barmhertzigkeit wird gefället werden wider diejenige/ welche nit verzeyhen/ sonderen einen unversöhnlichen Haß behalten. Aber Gnad und Benedeyung wird denen Barmhertzigen ertheilet werden.

Testament JEsu Christi. 67.

GEliebte Seel/ ich fahre hinauf zu meinem Vatter. Zu einem Pfandt meiner Liebe hinderlasse ich dir einen warhafften Eyfer. GOtt hat einem jeden einen ihme zuständigen Eyfer befohlen. Denen Heiligen den Eyfer die Sünder zu bekehren. Denen Oberen den Eyfer ihre Untergebene zu besseren/ denen demütigen Sünderen den Eyfer ihr Leben zu änderen/ und einem jeden den Eyfer über sich selbsten zuwachen/ und seiner Vollkommenheit abzuwarten/ ohne daß er sich beunruhige mit deme/ was andere angehet.

Testament JEsu Christi. 68.

GEliebte Seel/ich fahre hinauf zu meinem Vatter. Zu einem Pfandt meiner Liebe hinderlasse ich dir die Bescheydenheit in Ubung des Eyfers. Es ist nicht genug einen Eyfer haben gegen sich / und andere sambt einer guten Meynung; Man muß mit dem Liecht der Vernunfft alles unterscheiden/ Nach dem Göttlichen Willen Urtheilen/ das jenige/ was besser ist / und was man meyden solle; Zugleich wohl wissen/ daß man Rechenschafft geben müsse wegen deren Sachen/ in welche man sich leichtsinniger Weiß eingemischet hat.

Testament JEsu Christi. 69.

GEliebte Seel/ ich fahre hinauf zu meinem Vatter. Zu einem Pfandt meiner Liebe hinderlasse ich dir die heilige Demuth. Dise ist jene Tugend/ so in meinem Hertzen die Oberhand gehabt/ und in denen Hertzen der Außerwählten die vornehmste ist. Ihr Mittel-Punct bestehet in der Verachtung/ und ihr Hochheit in der Tieffe deß Nichts. Sie kan nit wohnen in dem Pracht der Welt; allwo die Hoffart regieret/ und GOtt ausgeschlossen ist.

Testament JEsu Christi. 70.

GEliebte Seel/ ich fahre hinauf zu meinem Vatter. Zu einem Pfandt meiner Liebe hinderlasse ich dir die Liebe der Verachtung. Seye nit zufriden mit der Verachtung / so dir die Menschen zufügen/ sonderen bemühe dich auch deines Theils ein Gruben zuverfertigen in dem Abgrund deines Nichts; Damit du darinn die Werthhaltung deiner selbsten verhüllest / dich erfreuend / daß du wohnest in einem Land / ab deme GOtt ein Wohlgefallen hat / und in dem dein Seel in Sicherheit stehet.

Testament JEsu Christi. 71.

GEliebte Seel/ ich fahre hinauf zu meinem Vatter. Zu einem Pfandt meiner Liebe hinderlasse ich dir die Gottseeligkeit. Habe gegen GOtt ein Hertz voll der Ehrenbietigkeit. Glaube die Göttliche Geheimnussen mit einem steiffen Glauben/ und dasjenige/ so dir von Gelehrten und Gottseeligen Männeren gesagt wird / nimme an mit Leytsambkeit / ohne ferneres Nachgrüblen / ohne dasselbige zu tadlen/ damit du nit in Eygensinnigkeit und Irrthum fallest.

Testament JEsu Christi. 72.

GEliebte Seel / ich fahre hinauf zu meinem Vatter. Zu einem Pfandt meiner Liebe hinderlasse ich dir die Christliche Fürsichtigkeit. Wandle in der dero Liecht die Strassen des Heyls / und habe ein wachtsames Aug auf die Hinderschleichungen der Natur / welche nichts anderes suchet / als dich zu verrathen / und in die Händ deiner Feinden / nit ohne Nachtheil GOttes zuschicken.

Testament JEsu Christi. 73.

GEliebte Seel/ ich fahre hinauf zu meinem Vatter. Zu einem Pfandt meiner Liebe hinderlasse ich dir die heilige Klugheit. Handle gern mit denen/ so GOTT förchten/ und meyde die Ehr-Abschneydung auß Forcht/ es möchte das Gifft ihrer Zungen sich in dein Seel ausgiessen. Setze auch dieselbige nit in Gefahr des Tods mit ihnen; Und dises um desto mehrer/ weilen geschriben stehet: Mit denen Heiligen wird man heilig/ und mit denen Gottlosen gottloß.

Testament JEsu Christi. 74.

GEliebte Seel/ ich fahre hinauf zu meinem Vatter. Zu einem Pfandt meiner Liebe hinderlasse ich dir die heilige Einfahlt. Dise hat in sich ein erleuchtete Weißheit/ welche auf Göttliche Weiß ein Seel erleuchtet auf ihren Weegen; Und gleichwie sie blößlich auf GOtt zihlet/ Also kan dir nichts im Weeg stehen solche zufinden.

Testament JEsu Christi. 75.

GEliebte Seel/ ich fahre hinauf zu meinem Vatter. Zu einem Pfandt meiner Liebe hinderlasse ich dir die Starckmütigkeit in Creutz und Leyden. Dises ist die Gnad der Martyrer/ und aller Außerwählten: Dann niemand kommet in den Himmel/ als durch Leyden/ so er mit Liebe hat überstanden; Und je mehr einer von disen beeden hat/ desto vollkommener/ und GOtt angenehmer ist er. Wann du das Creutz hassest/ wie wird es dir ergehen?

Testament JEsu Christi. 76.

GElíebte Seel/ ich fahre hinauf zu meinem Vatter. Zu einem Pfandt meiner Liebe hinderlasse ich dir den glückseeligen Verlurst deiner selbsten. Es hat mit den ewigen Dingen kein Beschaffenheit/ wie mit den Sachen der Welt. Damit man auf dem Meer der Göttlichen Liebe sich heraus schwinge/ muß man sich darein versencken / sich darinn verliehren / ohne Hoffnung widerum heraus zukommen; Auf daß man alldort finde das Leben der Unsterblichkeit. Und zu disem Zihl und End muß man sich selbsten/ und alle Ding GOtt zu lieb aufgeben.

Testament JEsu Christi. 77.

GEliebte Seel/ ich fahre hinauf zu meinem Vatter. Zu einem Pfandt meiner Liebe hinderlasse ich dir die heilige Blindheit des Geistes. Schliesse GOtt zu Ehren deine Augen zu allen Dingen / so deinen Stand und Verrichtungen nit angehen. Lasse einen jeden seinen Weeg gehen. Gedencke an nichts anderes/ als wie du den Weeg zu deinem Heyl finden mögest: Dieweil / wann man ohne Befehl GOttes auf andere acht gibet/ selbsten der rechten Strassen verfället.

Testament JEsu Christi, 78.

GEliebte Seel/ ich fahre hinauf zu meinem Vatter. Zu einem Pfandt meiner Liebe hinterlasse ich dir die weise Thorheit. Die Menschliche Policey ist voll der subtilen Grifflein; Weilen sie keinen anderen Gegenwurff hat/ als ihre Angelegenheiten / und deßwegen alles richtet zu ihrem Zweck / wird sie für ein Weisheit von der Welt gehalten. Aber GOTT/der seine Außerwählte durch gantz widerige Gesatz führet/ widmet dieselbige also/ daß sie die Ehr der Welt/ mit Füssen tretten/ und von derselbigen für sinnloß gehalten werden.

Testament JEsu Christi. 79.

GEliebte Seel/ ich fahre hinauf zu meinem Vatter. Zu einem Pfandt meiner Liebe hinderlasse ich dir die Ergebung deiner selbsten in den Geist GOttes. Die Göttliche Weisheit hat ein Art die Menschen zuleithen/ so ein Menschlicher Geist nicht ergründet: Dann GOtt machet die Seinige blind/ damit er sie lehrne recht sehen. Er machet sie gehörloß/ damit sie lehrnen recht verstehen. Zu Narren/ damit sie lehrnen klug werden: Und richtet in ihnen zugrund die Menschliche Weisheit/ damit er ihnen ertheile die Göttliche. Seelig seynd die/ welche fähig seynd alle dise Veränderungen und Gestalten aufrichtig anzunehmen.

Testament JEsu Christi. 80.

GEliebte Seel / ich fahre hinauf zu meinem Vatter. Zu einem Pfandt meiner Liebe hinderlasse ich dir den Evangelischen Geist. Dessen Bewögungen bringen die Seel zu einem treuhertzigen Eyfer / welche die Hertzen wunderbarlicher Weiß einnimmet / und deroselben Hertz durch ein heilige Gemeinschafft befürderet. Er ziehet die Seel von ihr selbst / und denen weltlichen Dingen ab / und machet / daß ihr Hertz nach nichts anderes trachte / als nach der Ewigkeit.

Testament JEsu Christi. 81.

GEliebte Seel/ ich fahre hinauf zu meinem Vatter. Zu einem Pfandt meiner Liebe hinderlasse ich dir den Geist der Gemüths-Versammlung. Ausser dir wurdest du nichts finden/ als Creaturen/ so dich narren/ und deinen Friden verwürren können. Aber in dem innereſten deiner Seelen wurdest du GOTT selbsten finden/ der das wahre und höchste Gut ist/ der dich ruffet/ daß Er sich dir mittheile in disem Orth der Ruhe/ wohin niemand/ als du allein/ zugelassen wird.

Testament JESU Christi. 82.

GEliebte Seel/ ich fahre hinauf zu meinem Vatter. Zu einem Pfandt meiner Liebe hinderlasse ich dir den Geist der Demüthigung. Die Welt haltet diejenige für unsinnig/ so den rechten Weeg wandlen/ welcher zu dem Leben führet. Aber GOtt verwürffet dise ihre Weisheit/ welche nach Belieben ihrer Sinnen leben/ und welche sich vermessentlich auf sein Barmhertzigkeit verlassen/ ob sie gleich dieselbige nit verdienet haben.

Testament JEsu Christi. 83.

GEliebte Seel/ ich fahre hinauf zu meinem Vatter. Zu einem Pfandt meiner Liebe hinderlasse ich dir den Geist/ der seinen Bequemlichkeiten nit nachstrebet. Diser ist ein getreuer Werckzeug der Gnad/ und Beschützer des reinen und unschuldigen Gewissens; Unter dessen Händen alle Schätz des Himmels und der Erden in Sicherheit stehen/ weilen er nichts für sich verlanget/noch einigem Menschen unrecht thut.

Testament JEsu Christi. 84.

GEliebte Seel/ich fahre hinauf zu meinem Vatter. Zu einem Pfandt meiner Liebe hinderlasse ich dir den Geist der Gutherzigkeit. Jene Seel/ in dero GOtt durch die Liebe regieret/ ist in die Gütigkeit GOttes gantz verliebet gegen ihrem Nächsten/ indem sie ein hertzliches Mitleyden gegen männiglichen hat/ ohne Verwerffung und Verbitterung der Persohnen. Wann du nicht also beschaffen bist/ ist es ein böses Zeichen.

Testament JEsu Christi. 85.

GEliebte Seel/ ich fahre hinauf zu meinem Vatter. Zu einem Pfandt meiner Liebe hinderlasse ich dir den fridliebenden Geist. Versihe anvor mit dem Friden dein Hertz/ ehe du anderen den Friden zuwegen bringen willst. Höre niemahlen zu/ da man von anderer Gebrechen redet/ und rede auch selbst niemahlen darvon/ aus Forcht dir selbsten ein Unruhe zuverursachen nicht ohne Beleydigung GOttes. Dann welche mit ihme in friden leben/ als seine Kinder/ wünschen auch anderen eben dise Gutthat.

Testament JEsu Christi. 86.

GEliebte Seel/ ich fahre hinauf zu meinem Vatter. Zu einem Pfandt meiner Liebe hinderlasse ich dir eine allzeit gleiche Gemüths-Beschaffenheit. GOtt ist/ und ist der jenige/ der alles thut/ ausgenommen die Sünd. Betrübe derowegen dich nit/ was sich immer ereygnet. Bette an seine Welt-Beherrschung/ dero Werckzeug/ und nachgeordnete Ursachen die Geschöpffe seynd/ Und bleibe jederzeit in allen Zufällen dir selbsten ähnlich aus Ehrenbietung gegen der Göttlichen Fürsichtigkeit.

Testament JEsu Christi. 87.

GEliebte Seel/ ich fahre hinauf zu meinem Vatter. Zu einem Pfandt meiner Liebe hinderlasse ich dir das Verlangen/ und Durst nach GOtt. Gleichwie ein sich übel gehabender Hirsch nach dem Brunn-Quell eylet/ seinen Durst zulöschen: Also auch ein Seel/ welche einen Hunger und Durst nach GOtt hat/ trachtet ohne Unterlaß nach der Glückseeligkeit von ihme ersättiget zu werden: Welche Vergnügung nicht kan vollkommen seyn/ als in Geniessung des höchsten Guts in dem ewigen Leben.

Testament JEsu Christi. 88.

GEliebte Seel/ ich fahre hinauf zu meinem Vatter. Zu einem Pfandt meiner Liebe hinderlasse ich dir mich in dem hochheiligen Sacrament zu deiner Nahrung mein Leben dardurch dir mitzutheilen. Geniesse mit Vertrauen dises Brod des Lebens/ und des Heyls. Nichts ist/ ausser der Empörung wider den Willen GOttes / Haß und Ungerechtigkeit wider den Nächsten / so dich darvon abhalten könne. Wehe dir! so du dich darvon enthalten must.

Testament JEsu Christi. 89.

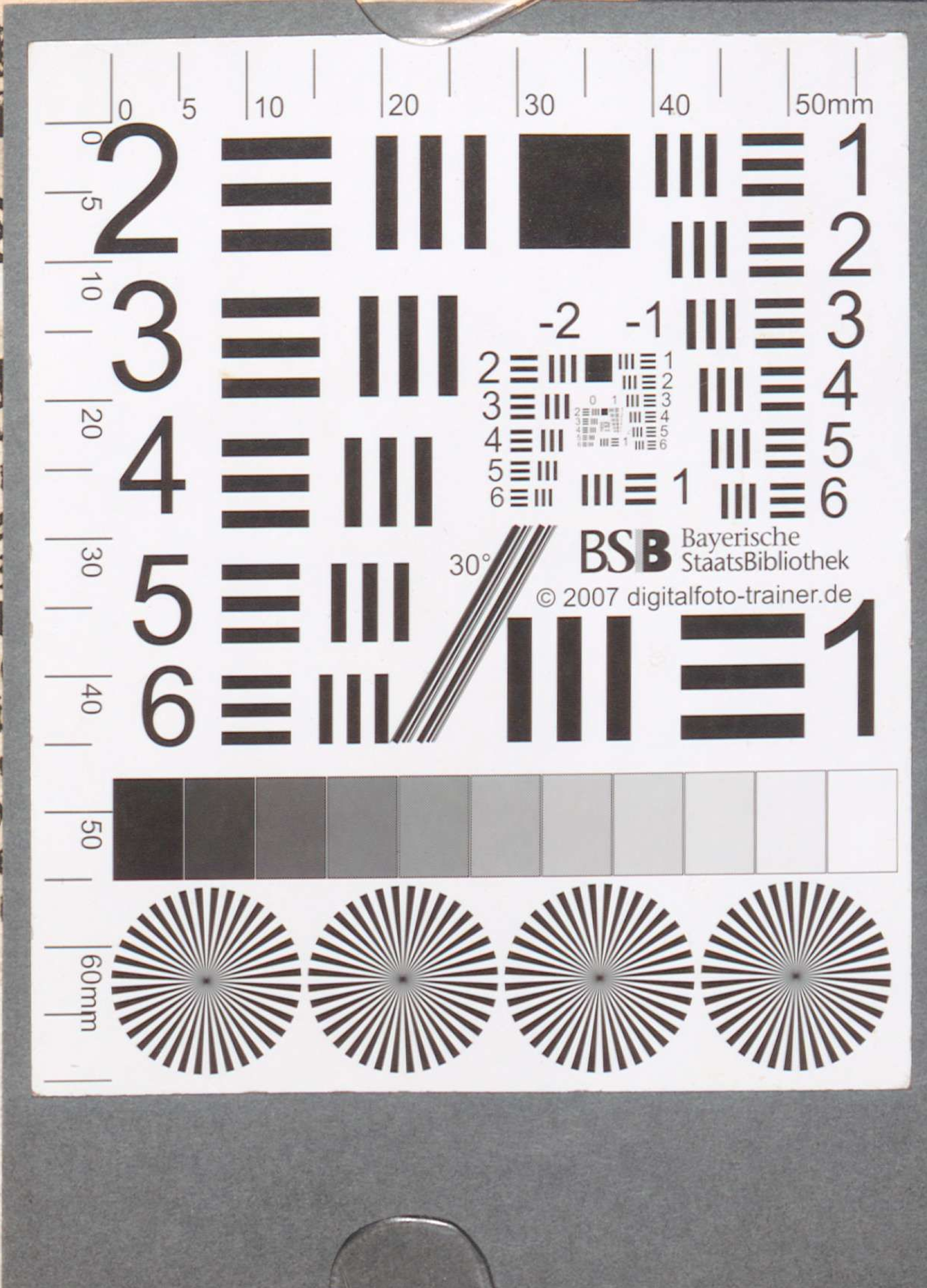
GEliebte Seel/ ich fahre hinauf zu meinem Vatter. Zu einem Pfandt meiner Liebe hinderlasse ich dir die Kennzeichen Götlicher Gnaden-Wahl. Dise aber erzeiget sich durch ein Kindliche Liebe gegen GOtt/ Durch ein zart und leithsames Gewissen gegen der Gnad/ durch ein Hertz/ welches verzeyhet/ ohne Zuruckkehrung zu seinen vorigen Verbitterungen/ und durch ein liebreiche Zung/ so niemand belaydiget.

Testament JEsu Christi. 90.

GEliebte Seel/ ich fahre hinauf zu meinem Vatter. Zu einem Pfandt meiner Liebe hinderlasse ich dir die herbeynahende Seeligkeit. Glückseelig seynd/ welche verstehen das Wort GOttes / und selbiges halten. Derjenige/ dessen Hertz/ Ohren und Augen beschäfftiget seynd mit deme/ was sich mit denen Creaturen zutraget/ kan diß Göttliche Wort nicht verstehen / welches sich zuvernehmen gibet in dem Stillschweigen einer in sich selbsten versammleten/ und gegen GOtt erhobenen Seel/ 2c.

ſu

gin
Zu
hun
hoch
eimer
durch
e mit
s Le
uchs
uder
und
Näch
allen
ch


BSB Bayerische StaatsBibliothek
© 2007 digitalfoto-trainer.de

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Testament Oder Letzter Will Unsers gen Himmel Auffahrenden Erlösers Jesu Christi Aus Frantzösischer Sprach in die Teutsche übersetzt Von einem Priester der Societät Jesu

München 1745

Freising, Dombibliothek -- Alto 00148
urn:nbn:de:bvb:12-bsb00113270-6